

Freiburg im Breisgau, den 17. Februar 2012

Inhalt: Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2012. — Hinweise zur Durchführung der Misereor-Fastenaktion 2012. — Umbenennung einer Seelsorgeeinheit. — Vollversammlung des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Freiburg. — 2. Einführungskurs für Mesnerinnen und Mesner 2012. — Diözesan-Cäcilien-Verband – Adressenänderung. — Personalmeldungen: Ernennungen. – Pastoration von Pfarreien. — Anweisung/Versetzung. – Entpflichtungen. – Zuruhesetzungen. – Im Herrn sind verschieden.

Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 213

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2012

Liebe Schwestern und Brüder,

am kommenden Sonntag ist Misereor-Sonntag. Das Leitwort unserer Fastenaktion lautet: „Menschenwürdig leben. Kindern Zukunft geben!“ Kinder in den Elendsvierteln der Welt sind auf unsere Hilfe angewiesen: Sie leiden darunter, kein sicheres Dach über dem Kopf zu haben. Essen und sauberes Trinkwasser fehlen. Dadurch sind sie besonders anfällig für Krankheiten. Schulabschluss oder Berufsausbildung bleiben vielen verwehrt. Die Startchancen ins Leben sind schlecht.

Mit Ihrem Fastenopfer am Misereor-Sonntag stellen Sie sich solidarisch an die Seite dieser Kinder und ihrer Familien. Sie unterstützen sie in ihrem Überlebenskampf. Durch Ihre Hilfe schenken Sie vielen Kindern Hoffnung auf ein menschenwürdiges Leben.

Wir deutschen Bischöfe rufen Sie dazu auf, die Arbeit von Misereor mitzutragen. Wir bitten Sie um Ihr Gebet und um Ihre großzügige Spende für die Kinder in Afrika, Asien und Lateinamerika. Bitten helfen Sie, damit wir alle gemeinsam in der Einen Welt menschenwürdig leben können.

Für das Erzbistum Freiburg

✠ Robert Zollitsch

Erzbischof

Der Aufruf zur Misereor-Fastenaktion 2012 wurde am 21. November 2011 vom Ständigen Rat der Deutschen Bischofskonferenz in Würzburg verabschiedet und soll

am 4. Fastensonntag, dem 18. März 2012, in allen Gottesdiensten (einschl. der Vorabendmesse) in geeigneter Weise bekannt gegeben werden. Der Ertrag der Kollekte am 5. Fastensonntag, dem 25. März 2012, ist ausschließlich für das Bischöfliche Hilfswerk Misereor bestimmt.

Erlasse des Ordinariates

Nr. 214

Hinweise zur Durchführung der Misereor-Fastenaktion 2012

Das Leitwort der 54. Fastenaktion des Bischöflichen Hilfswerkes Misereor lautet: „*Menschenwürdig leben. Kindern Zukunft geben!*“ Damit will das Hilfswerk auf die unwürdigen Lebensbedingungen von rund 400 Millionen Kindern und Jugendlichen in den Armenvierteln der Metropolen in Entwicklungsländern aufmerksam machen. Als Christen sind wir aufgerufen, mit unserem Gebet, mit unserem Engagement und unserer materiellen Unterstützung Perspektiven für ein Leben in Würde für alle zu schaffen.

Eröffnung der Misereor-Fastenaktion

Die 54. Misereor-Fastenaktion wird am 1. Fastensonntag (26. Februar 2012) eröffnet. Gemeinsam mit Bischöfen, Partnern und Gästen aus aller Welt feiert Misereor um 10:00 Uhr im Dom zu Speyer einen weltkirchlichen Gottesdienst, der live von der ARD übertragen wird.

Die Misereor-Aktion in den Gemeinden

- Das Misereor-Aktionsplakat zeigt die siebenjährige Chano Paswan auf einer Müllkippe in Kalkutta, wo sie mithelfen muss, das Überleben ihrer Familie zu sichern. Bitte hängen Sie das Plakat gut sichtbar in Ihrer Gemeinde aus und versehen den Opferstock in der Kirche mit dem Misereor-Opferstockschild.

- Anregungen zur Gestaltung von Gottesdiensten während der Fastenzeit erhalten Sie mit den „Liturgischen Bausteinen“. Dazu zählen Predigtvorschläge, Anregungen für eine Bußandacht, Bausteine für Gottesdienste zur Kinderfastenaktion und zur Jugendaktion sowie Materialien für Seniorengottesdienste, ein Stationengebet zum Gründonnerstag und „Eine Welt“-Kreuzwege für Kinder und Erwachsene.
- Das „Aktionsheft“ zur Fastenaktion gibt Anregungen zur Gestaltung der Fastenzeit in den Gemeinden. Ein Pfarrbriefmantel und eine Pfarrbriefbeilage helfen, die Fastenaktion bekannt zu machen.
- Das aktuelle Misereor-Hungertuch „Was ihr dem Geringsten tut“ des togolesischen Künstlers Sokey Edoth thematisiert das Leben im Elendsviertel und lädt mit zahlreichen Begleitmaterialien (Arbeitsheft, Meditationen, Musik, Gebetsbilder usw.) zur Auseinandersetzung mit diesem Thema ein.
- Viele Gemeinden bieten am Misereor-Sonntag (25. März 2012) ein Fastenessen zu Gunsten von Misereor-Projekten an. Hilfen zur Vorbereitung finden Sie in einer kleinen „Arbeitshilfe Fastenessen“. Die Aktion „Solidarität geht“ ruft Pfarrgemeinden und Schulen zu einem sichtbaren Zeichen gelebter Solidarität auf.
- Als täglicher Begleiter durch die Fastenzeit lädt der Misereor-Fastenkalendar 2012 insbesondere Familien und Gruppen zur Misereor-Fastenaktion ein. Materialien zur Kinderfastenaktion sind u. a. ein Comic, die Opferkästchen und ein Singspiel. Für Jugendliche gibt es die Jugendaktion „Stadt, Rand, Schluss ...? 2.012“, die auf Webseiten und in Foren die Lebensbedingungen Jugendlicher in den Slums thematisiert. Impulse für Jugendarbeit und Unterricht sowie ein eigenes Lehrerforum ergänzen das Angebot.
- Am 23. März 2012 ist „Coffee-Stop-Tag“. Beteiligen Sie sich an dieser bundesweiten Aktion rund um den fair gehandelten Kaffee! Mehr Informationen finden Sie unter www.misereor.de/coffee-stop.
- Auf der Misereor-Homepage www.misereor.de gibt es die Möglichkeit, das Engagement Ihrer Gemeinde im Rahmen der Fastenaktion vorzustellen und sich mit anderen Gemeinden auszutauschen. Sie können Ihre Misereor-Aktion im Misereor-Kalender auf der Misereor-Website ankündigen.

Die Misereor-Kollekte

Am 4. Fastensonntag (17./18. März 2012) soll in allen katholischen Gottesdiensten der Aufruf der deutschen Bischöfe zur Misereor-Fastenaktion verlesen werden. Eine Woche später, am 5. Fastensonntag (24./25. März 2012),

findet die Misereor-Kollekte statt. Bitte legen Sie die Opfertütchen zu den Gottesdiensten aus. Für spätere Fastenopfer sollte das Misereor-Schild am Opferstock bis zum Sonntag nach Ostern stehen bleiben. Das Fastenopfer der Kinder ist ebenfalls für die Misereor-Fastenaktion bestimmt.

Bitte überweisen Sie es gemeinsam mit der Kollekte ohne jeden Abzug bis spätestens sechs Wochen nach Abhaltung der Kollekte an den *Kath. Darlehensfonds, Kollektenkasse, Landesbank Baden-Württemberg, Kontonr. 7404040841, BLZ 600 501 01*. Auf dem Überweisungsträger sollen die Erträge aus der Misereor-Kollekte und des Fastenopfers der Kinder *getrennt* aufgeführt werden.

Hinweise für die Ausstellung der Zuwendungsbestätigung bitten wir dem Amtsblatt Nr. 15 vom 15. Mai 2008, Erlass Nr. 292, zu entnehmen. Die Zuwendungsbestätigung muss folgenden Vermerk enthalten: Die Zuwendung wird entsprechend den Angaben des Zuwendenden an das Erzbistum Freiburg, Körperschaft des öffentlichen Rechts, weitergeleitet zur weiteren Verwendung durch das Bischöfliche Hilfswerk Misereor e. V., Aachen.

Nach dem Wunsch der deutschen Bischöfe ist die Misereor-Kollekte ohne jeden Abzug für die Aufgaben von Misereor abzuliefern. Eine pfarreinterne Verwendung der Kollektengelder z. B. für Partnerschaftsprojekte ist nicht zulässig. Sobald das Ergebnis der Kollekte vorliegt, sollte es den Gemeindemitgliedern mit einem herzlichen Wort des Dankes bekannt gegeben werden.

Misereor-Materialien

Fragen zur Fastenaktion richten Sie bitte an: Misereor, Servicestelle Pfarrgemeinden, Frau Miriam Thiel, Mozartstr. 9, 52064 Aachen, Tel.: (02 41) 4 42 - 5 06, Miriam.Thiel@misereor.de. Informationen und Bestellmöglichkeiten finden Sie auf der Misereor-Homepage www.misereor.de.

Ein Verzeichnis mit allen Materialien zur Fastenaktion kann angefordert werden bei: Misereor-Vertriebsgesellschaft MVG, Boxgraben 73, 52064 Aachen, Tel.: (02 41) 47 98 61 00, Fax: (02 41) 47 98 67 45, bestellung@eine-welt-shop.de.

Nr. 215

Umbenennung einer Seelsorgeeinheit

Im Zuge der Errichtung der Seelsorgeeinheit Bretten-Walzbachtal hat der Herr Erzbischof die Pfarrei St. Martin Walzbachtal-Jöhlingen von der Seelsorgeeinheit Weingarten-Walzbachtal abgetrennt. Diese Seelsorgeeinheit wird in *Seelsorgeeinheit Weingarten* umbenannt.

Mitteilungen

Nr. 216

Vollversammlung des Diözesanrates der Katholiken im Erzbistum Freiburg

Die nächste Vollversammlung des Diözesanrates findet am 16./17. März 2012 in der Katholischen Akademie, Wintererstr. 1, 79104 Freiburg, statt.

Tagesordnung

Freitag, den 16. März 2012

- 15:30 Uhr Begrüßung, Geistlicher Impuls, Regularien
- 16:00 Uhr Grunddimension der Caritas im kirchlichen Lebensvollzug. Wie sieht die Grundgestalt der Kirche in Zukunft aus? Referat von Prof. Dr. Michael N. Ebertz, Freiburg – Aussprache.
- 19:00 Uhr Weiterarbeit in Arbeitsgruppen
- 20:00 Uhr Berichte und Informationen

Samstag, den 17. März 2012

- 9:00 Uhr Schutz vor sexueller Gewalt. Umsetzung der Präventionsmaßnahmen im Erzbistum Freiburg. Vorstellung des Beauftragten Dr. Karl-Heinz Richstein.
- 10:30 Uhr Entwicklungen im Erzbistum Freiburg – Gespräch mit Erzbischof Dr. Robert Zollitsch.
- 11:45 Uhr Verschiedenes

Nr. 217

2. Einführungskurs für Mesnerinnen und Mesner 2012

Vom 5. bis 8. Juli 2012 findet in der Cistercienserinnen-Abtei in Baden-Baden-Lichtenthal ein weiterer Grundkurs für Mesnerinnen und Mesner unserer Erzdiözese statt.

Dieser Kurs bietet Anfängerinnen und Anfängern (der ersten drei Dienstjahre) eine Einführung in die geistliche Bedeutung und in die Praxis ihres Dienstes. Wichtige Hinweise im Umgang mit den Paramenten, liturgischen Geräten und Büchern werden von der Kursleitung gegeben. Die Kursgebühr, welche vom Pfarramt zu entrichten ist, beträgt pro Teilnehmer 100,00 €.

Termin: 5. Juli 2012, 17:30 Uhr, bis
8. Juli 2012, 14:00 Uhr

Veranstalter: Mesnerverband in Zusammenarbeit mit dem Institut für Pastorale Bildung

Kursleitung : Diözesanpräses Pfr. G. R. Robert Henrich und Diözesanleiter Franz Winter

Anmeldungen *nur schriftlich* bis spätestens etwa einen Monat vor Kursbeginn an Herrn Franz Winter, Keltenstr. 23a, 79423 Heitersheim, Fax: (0 76 34) 50 73 46, mesnerverband@gmx.de.

Wegen der großen Nachfrage ist es gut, sich *baldmöglichst* anzumelden. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Die Herren Pfarrer werden gebeten, ihre in Frage kommende Mesnerin oder ihren Mesner auf diesen Einführungskurs aufmerksam zu machen und ihr/ihm die Teilnahme zu ermöglichen.

Nr. 218

Diözesan-Cäcilien-Verband – Adressenänderung

Durch Umzug des Diözesanpräses Wolfgang Gaber als Dompfarrer nach Freiburg wurde es notwendig, das Büro des Diözesan-Cäcilien-Verbandes von Schwetzingen nach Freiburg zu verlegen.

Die neue Adresse lautet:

Büro des Diözesan-Cäcilien-Verbandes
Schoferstr. 1, 79098 Freiburg.

Da Telefon und Internet erst in den nächsten Wochen bereitgestellt werden können, wird bei Anfragen um die schriftliche Form gebeten.

Personalmeldungen

Nr. 219

Ernennungen

Der Herr Erzbischof hat Herrn Pfarrer *Jörg Seburschenich*, Ettenheim, mit Urkunde vom 30. Januar 2012 zum *stellvertretenden Dekan* des Dekanates Lahr ernannt.

Mit Schreiben vom 7. Februar 2012 wurde Frau Gemeindefereferentin *Claudia Beger*, Hardheim, zur *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt-, Werkreal- und Realschulen im Dekanat Mosbach-Buchen wieder ernannt. Die Ernennung gilt für die Schuljahre 2012/13 bis 2017/18.

Amtsblatt

Nr. 6 · 17. Februar 2012

der Erzdiözese Freiburg

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, Schoferstraße 2, 79098 Freiburg i. Br., Tel.: (07 61) 21 88 - 3 83, Fax: (07 61) 21 88 - 5 99, caecilia.metzger@ordinariat-freiburg.de.
Versand: Buch und Presse Vertrieb, Aschmattstraße 8, 76532 Baden-Baden, Tel.: (0 72 21) 50 22 70, Fax: (0 72 21) 5 02 42 70, abo-abl@buchundpresse.de. Bezugspreis jährlich 38,00 Euro einschließlich Postzustellgebühr.
Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Adressfehler bitte dem Erzbischöflichen Ordinariat Freiburg mitteilen.
Nr. 6 · 17. Februar 2012

Pastoration von Pfarreien

Der Herr Erzbischof hat mit Wirkung vom 1. August 2012 Pfarrer *Erich Loks*, Donaueschingen, zusätzlich zum Pfarrer der Pfarreien *St. Kilian Donaueschingen-Wolterdingen*, *St. Mauritius Donaueschingen-Grünigen* und *St. Sebastian Donaueschingen-Hubertshofen*, Dekanat Schwarzwald-Baar, ernannt.

Anweisung/Versetzung

1. Jan.: *P. Erwin Wieczorek MSF* als Vikar in die *Seelsorgeeinheit Bisingen-Grosselfingen*, Dekanat Zollern

Entpflichtungen

Rektor *P. Georg Kallus MSF* wurde mit Ablauf des 31. Dezember 2011 von seinen Aufgaben als *Seelsorger in Wertheim-Bronnbach*, Dekanat Tauberbischofsheim, entpflichtet.

Diakon *Wolfgang Kanstinger* wurde mit Ablauf des 31. Dezember 2011 von seinen Aufgaben als Diakon mit Zivilberuf in der *Seelsorgeeinheit Tuniberg*, Dekanat Freiburg, entpflichtet.

Diakon *Alfred Müller* wurde mit Ablauf des 31. Dezember 2011 von seinen Aufgaben als Diakon mit Zivilberuf in der *Seelsorgeeinheit Hemsbach*, Dekanat Heidelberg-Weinheim, entpflichtet.

Diakon *Hans-Peter Stengel* wurde mit Ablauf des 31. Dezember 2011 von seinen Aufgaben als Diakon mit

Zivilberuf in der *Seelsorgeeinheit Marxzell*, Dekanat Karlsruhe, entpflichtet.

Vikar *P. Mieczyslaw Wiebskowski MSF* wurde mit Ablauf des 31. Dezember 2011 von seinen Aufgaben in der *Seelsorgeeinheit Bisingen-Grosselfingen*, Dekanat Zollern, entpflichtet.

Zurruhesetzungen

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Richard Baumann* auf die Pfarreien *Hl. Kreuz Rastatt* und *St. Jakobus Rastatt-Plittersdorf*, Dekanat Rastatt, zum 31. Juli 2012 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung zum gleichen Datum entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat der Bitte um Zurruhesetzung von Pfarrer *Bernhard Rigling*, Radolfzell, zum 31. Juli 2012 entsprochen.

Im Herrn sind verschieden

23. Jan.: Pfarrer i. R. *Benno Emmert*, Lauda-Königshofen, † in Bad Mergentheim

23. Jan.: Kooperator *Sylvanus Okechukwu*, Straßberg, † in Straßberg

1. Febr.: Geistl. Rat., Direktor i. R. *Konrad Haug*, Sigmaringen, † in Sigmaringen

13. Febr.: Pfarrer i. R. *Karl Hartmann*, Freiburg, † in Freiburg